4/2017

STERNSINGER

KINDER MIT EINER MISSION

FÜR FAIREN HANDEL WELTWEIT

DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK

Fairtrade-Schulen:
Tolle Ideen und Projekte für euch!

Jetzt neu:
Unsere Fairtrade-Sternsingertasche

HALLO STERNSINGER,

wer freut sich nicht über ein **Schnäppchen** beim Shoppen? Ein günstiges T-Shirt zum Beispiel. Was viele nicht wissen: **Den Preis dafür zahlen oft andere.** Wie die Arbeiter, die fast rund um die Uhr schuften müssen und trotzdem so wenig verdienen, dass ihre Familien kaum davon leben können. Oder die Kinder, die in Fabriken ausgebeutet werden und nicht zur Schule gehen können.

Anders beim **Fairen Handel**: Einkäufer und Verkäufer vereinbaren faire Preise und eine langfristige Zusammenarbeit. Kinderarbeit ist verboten und die Arbeiter werden nicht ausgebeutet. Dafür kostet das T-Shirt am Ende auch mehr.

Wie der Faire Handel funktioniert, aber auch, welche Grenzen er hat, erklären wir euch in diesem Heft. Außerdem besuchen wir Schüler, die selbst im Fairen Handel aktiv sind. Vielleicht habt ihr ja auch Lust?

Viel Spaß beim Lesen!

Andreas

Steffi

LECKER UND FAIR!

SCHOKOSTERNE ZUM SELBERMACHEN GIBT'S AUF SEITE 12

INHALT

4 **Gerecht statt billig:** Das ist Fairer Handel

8 **Faire Weihnachten:** So kommt die Kugel ins Rollen...

12 **Süße Überraschung:** Schokosterne fairschenken

14 **Vorgestellt:** Die faire Schule

18 **Ein fairer Schulranzen?** Grenzen des Fairen Handels

20 **Spürnasen gesucht:** Wie bio-fair ist eure Gemeinde?

22 **Pinnwand:** Faire Taschen und mehr...

24 **Rätselspaß:** Finde die Siegel!

AUF SCHATZSUCHE...

... mit Prälat Dr. Klaus Krämer

Fair Play: Prälat Dr. Klaus Krämer zu Besuch in Tansania

Es ist unsere Verantwortung, auch im Handel gerecht miteinander umzugehen.

Jeder von uns kennt das Gefühl, ungerecht behandelt zu werden. „Das ist unfair!“ – diesen Satz sagen oder hören wir oft zuhause, in der Schule, beim Sport oder in der Freizeit. Dabei sehnt sich jeder nach Gerechtigkeit, egal ob Kind oder Erwachsener.

Doch was ist eigentlich gerecht? Für uns bedeutet das meistens, jeder soll das Gleiche bekommen oder gleich behandelt werden. Bei Jesus bedeutet Gerechtigkeit, dass jeder so viel bekommt, wie er zum Leben braucht.

Dieses Sternsinger-Magazin fragt danach, wie es mit der Fairness im großen Welthandel aussieht: Geht es dabei gerecht zu? Wenn wir einkaufen gehen, wie können wir mithelfen, dass es in der Welt fairer zugeht? Denn viele Menschen, die Nahrungsmittel oder Kleidung herstellen, die wir dann bei uns kaufen, werden ausgebeutet. Sie bekommen nicht genug Geld, um ihre Familien zu ernähren. Oft müssen sogar Kinder arbeiten. Viele macht die Arbeit krank. Das ist nicht gerecht, und dagegen wollen und können wir etwas tun.

Eine Möglichkeit dazu bietet der Faire Handel. Er hilft, dass Kleinbauern, Handwerker und andere Produzenten bei der Herstellung von Rohstoffen, Kleidung, Spielzeug und anderem so viel verdienen, dass sie und ihre Familien davon leben können. Wenn wir also darauf achten, Produkte aus Fairem Handel zu kaufen, können wir ganz konkret dazu beitragen, dass es im internationalen Handel gerechter zugeht.

Euer

Prälat Dr. Klaus Krämer
Präsident des Kindermissionswerks
‚Die Sternsinger‘

WAS KOSTET DIE WELT?

Juhu, neue Schuhe aus dem Supermarkt für nicht mal 8 Euro, das T-Shirt im Klamottenladen für nur 2,99 Euro und die Schokolade für schlappe 60 Cent. „Toll!“, denken die meisten von uns. „Schnäppchen!“ Aber wer zahlt am Ende den Preis?

WARUM SIND VIELE PRODUKTE BEI UNS SO BILLIG?

Nicht alles, was viel Geld kostet, ist automatisch gut – oder fair produziert. Aber wenn Dinge extrem günstig zu haben sind, heißt es: aufgepasst!
Warum Kleidung, Essen oder auch Spielzeug oft **so unglaublich billig** sind, wissen leider die wenigsten! **Das funktioniert oftmals nur,** weil woanders auf der Welt Menschen unter schlimmen Bedingungen dafür arbeiten müssen. Hier werden die international vereinbarten Arbeitsrechte nicht eingehalten! Giftige Chemikalien werden auf Feldern versprüht. Auch die Farben für Stoffe oder Spielzeug sind oft minderwertig und enthalten Schadstoffe.

- **Die Arbeiter** leiden darunter, **denn** sie verdienen kaum genug zum Leben. Sie arbeiten zu viel und zu lange. Oft müssen auch Kinder den ganzen Tag hart arbeiten, damit die Familie über die Runden kommt.
- **Die Umwelt** leidet darunter, **denn** sie wird mit Giften belastet und ausgebeutet.
- **Und wir** als Käufer dieser supergünstigen Produkte entwickeln allmählich ein sogenanntes Wegwerf-Verhalten. Wir kaufen billig ein und werfen schnell weg. Ohne darüber nachzudenken, wo die Sachen herkommen und wie das alles miteinander zuammenhängt.

Muss das so sein? Oder geht es auch anders?

Es geht anders: **Mit Fairem Handel!**

FAIR BEDEUTET GERECHT

„Fair Trade“ ist Englisch und heißt übersetzt **„gerechter Handel“**. Gerecht sagt man deshalb, weil alle Menschen, die ein Produkt herstellen, im Handel auch gerecht behandelt und bezahlt werden sollen.

Die vielen Menschen, Firmen und Organisationen, die weltweit den Fairen Handel unterstützen, hoffen, dass möglichst viele Menschen das auch gut finden. Und damit wir als Käufer in Läden, Fachgeschäften und Supermärkten diese Gerechtigkeit schnell erkennen können, gibt es das sogenannte **Fairtrade-Siegel.**

BEKANNTE ERKENNUNGSZEICHEN FÜR FAIRE PRODUKTE

GEPA (The Fair Trade Company)

FAIRTRADE

Weltladen

Naturland Fair

GOTS (Global Organic Textile Standard)

WFTO (Guaranteed Fair Trade)

DAS ZEICHNET DEN FAIREN HANDEL AUS

1. Die Arbeiter sollen genug Geld zum Leben verdienen. Deswegen werden die Waren **zu einem fairen Preis** abgekauft. Deshalb zahlen wir im Supermarkt oder Weltladen dann auch etwas mehr – für eine gute Sache.
2. Ausbeuterische Kinderarbeit ist nicht erlaubt! Stattdessen sollen die **Kinder zur Schule** gehen.
3. Die **Umwelt** soll geschont werden. So dürfen zum Beispiel keine giftigen Pflanzenschutzmittel versprüht werden, die der Umwelt und am Ende auch der Gesundheit schaden.
4. Durch Fair Trade soll sich das **Leben der Arbeiter und Kleinbauern insgesamt verbessern.** Von der Fairtrade-Prämie* sollen in den Ländern, aus denen die Waren kommen, Werkzeuge und Medikamente gekauft oder Schulen und Brunnen gebaut werden.
5. Im Fairen Handel stehen die Menschen im Mittelpunkt, die die Waren produzieren. Dazu gehört auch **ein respektvoller und partnerschaftlicher Umgang** zwischen Verkäufern und Käufern.
6. Der **gesamte Welthandel soll langfristig gerechter werden,** damit die oben genannten Punkte überall zur Wirkung kommen.

* Für Produkte mit Mindestpreis gibt es eine Fairtrade-Prämie. Die Mitglieder einer Organisation entscheiden, wofür die Prämie eingesetzt wird: z.B. für den Bau von Krankenhäusern, Schulen oder Kindergärten.

GEPA®
The Fair Trade Company

GEPA – EIN STARKER PARTNER!

Das **Kindermissionswerk ist Mitgesellschafter der GEPA.** So unterstützen wir weltweit den Fairen Handel. Die GEPA ist der größte Einkäufer für fairgehandelte Produkte in Europa.

GEPA steht als Abkürzung für „Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt“. Hier tragen 77 Prozent aller Produkte auch das EU-Bio-Siegel, sind also nicht nur fair, sondern auch Bio. Die GEPA verwendet ihre Gewinne ausschließlich für die Ziele des Fairen Handels.

Mehr erfahrt ihr unter **www.gepa.de**

GUT ZU WISSEN: FAIR TRADE UND BIO

→ **Fair Trade** setzt seinen Schwerpunkt auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Arbeiter.

→ **Bio** setzt seinen Schwerpunkt auf Inhaltsstoffe und giftfreie Herstellung landwirtschaftlicher Produkte.

→ Das Bio-Siegel bedeutet also nicht, dass ein Produkt unter fairen Bedingungen produziert wurde. Umgekehrt erfüllen fair gehandelte Produkte nicht zwingend alle Regeln der biologischen Herstellung.

→ **Bei Fairtrade sind aber bereits zwei Drittel der Produkte auch Bio!**

→ **Am besten also immer etwas mit beiden Siegeln kaufen!**

AUFGEPASST!

Es gibt bei uns in Deutschland sehr viele unterschiedliche Produkte mit vielen verschiedenen Siegeln zu kaufen. **Jedes Siegel hat eigene Regeln und Ansprüche.** Einige sind Fair Trade, andere gehen nur in eine ähnliche Richtung und sind reine Markenzeichen oder Logos. Das bedeutet: Was für die einen Fair Trade ist, muss für die anderen nicht auch Fair Trade bedeuten. Das ist kompliziert und nicht leicht zu verstehen.

→ Deshalb sollte man zuerst auf die bekannten Siegel achten, in **Weltläden** einkaufen und sich beraten zu lassen, zum Beispiel in Weltläden (siehe dazu Seite 19).

Fest steht: **Es ist gut und wichtig, den Fairen Handel zu unterstützen,** denn die Alternative bedeutet leider sehr oft Ausbeutung.

Je mehr Menschen Fairtrade-Produkte kaufen und sich engangieren, desto eher können Politiker dafür sorgen, dass sich langfristig Arbeits- und Lebensbedingungen ändern – und zwar weltweit.

Möchtet ihr mehr über den Fairen Handel erfahren? Dann schaut mal hier nach: **www.sternsinger.de/mag-fair**

SARUNLAPORN MACHT DER KINDERGARTEN GROSSEN SPASS.

EIN ENGEL FÜR BILDUNG

Sarunlaporn ist sechs Jahre alt und lebt in Thailand. Dank des Fairen Handels und eines ganz besonderen Weihnachts-Engels kann sie bald die Schule besuchen.

HALLO STERNSINGER!

Ich heiße Sarunlaporn, bin sechs Jahre alt und wohne in Jumpalao, einem kleinen Dorf in Thailand. Auf dem Foto seht ihr meine Familie. Wir wohnen alle zusammen in einem Haus. Wenn ich aus dem Fenster schaue, sehe ich das Reisfeld unserer Nachbarn. **Viele Bewohner unseres Dorfes bauen Reis, Sojabohnen und Tomaten an.** Was sie davon nicht selbst essen, wird verkauft.

Das bin ich mit Mama, meinen Brüdern Tawan und Kerkrit, meiner Oma Pangtip und ihrem Mann Narong.

Die Reismühle meiner Oma ist nur drei Monate im Jahr geöffnet. Die Bauern bringen dann den Reis zu meiner Oma. In der Mühle werden die Schalen von den Reiskörnern entfernt. Die Schalen verkauft meine Oma an die Bauern, die damit ihre Tiere füttern. **Da meine Oma mit der Reismühle nur in der kurzen Erntezeit Geld verdient, arbeitet sie auch noch für eine gemeinschaftliche Organisation im Fairen Handel.** Sie hilft, Weihnachts-Engel aus recycelter Pappe herzustellen für „Weihnachten Weltweit".

Das ist für uns alle ein großes Glück. Denn **so kann ich den Kindergarten und bald die Schule besuchen.** Darauf freue ich mich schon. Im Kindergarten tragen wir eine Uniform. Die für Mädchen besteht aus einem blauen Rock, einer weißen Bluse und schwarzen Schuhen. Die Jungs tragen kurze blaue Hosen. Alle zwei Jahre brauche ich eine neue Uniform, weil die alte zu klein geworden ist. Eine neue Uniform kostet 15 Euro. Das ist viel Geld für meine Familie!

Meine Mutter bringt mich jeden Morgen mit dem Mofa zum Kindergarten. Die Fahrt dauert 45 Minuten. **Bei uns beginnt der Kindergarten mit einem gemeinsamen Gebet.** So zeigen wir unseren Respekt vor Buddha.

Am liebsten turne ich mit meinen Freundinnen auf dem Klettergerüst. Wenn ich aus dem Kindergarten zurück bin, spiele ich mit meinen Geschwistern im Hof.

Ich freue mich, dass ich euch von meinem Leben erzählen konnte und hoffe, es hat euch gefallen

TSCHÜSS!
Eure Sarunlaporn

Im Kindergarten lernen wir schon die ersten Buchstaben.

SO ENTSTEHT DER WEIHNACHTEN-WELTWEIT-ENGEL

Schritt 1

Die Engelanhänger für „Weihnachten Weltweit“ werden in Thailand **aus recycelten Pappbögen** hergestellt. Patitta trägt Kleber auf die Pappbögen auf. Anschließend klebt sie ein weißes Papier darauf und streicht es mit einem Lineal glatt. Dann müssen die Bögen gut trocknen.

Schritt 2

Das **Ausstanzen der Engel** erfolgt in einer Druckerei. Zuerst wird die Engelfigur in die Maschine eingelegt und auf die Pappbögen gedrückt, sodass der Umriss des Engels entsteht.

Schritt 3

Die Stanzmaschine stanzt dann aus **jedem Bogen zwei Engel** aus.

AN DIE PINSEL, FERTIG, LOS!

WEIHNACHTEN WeltWeit

Ein Engel aus Thailand, ein Stern aus Peru und eine Kugel aus Indien: Mit den Weihnachtsanhängern der ökumenischen Mitmachaktion **„Weihnachten Weltweit“** bringt ihr die ganze Welt an euren Weihnachtsbaum.

Das Beste daran:

Ihr könnt die Anhänger selbst bemalen und verzieren und tut damit noch etwas Gutes – denn die Kugeln, Engel und Sterne sind natürlich fair gehandelt und sichern den Familien, die sie herstellen, ihren Lebensunterhalt.

Unser Tipp:

Eure selbst gestalteten Kunstwerke eignen sich auch hervorragend als Geschenke für Freunde und Verwandte.

Infos und Bestellmöglichkeiten findet ihr unter www.weihnachten-weltweit.de

Schritt 4

Mit Lochstanze und Hammer hämmert Sayan **in jeden Engel ein kleines Loch** für die Aufhängung.

Schritt 5

Sarunlaporns Oma Pangtip fädelt einen Baumwollfaden durch das Loch eines jeden Engels.

NA DANN, FAIRES – ÄH, ICH MEINE, FRÖHES FEST!

Schritt 6

Piraya **packt jeweils zehn Engel** in eine kleine durchsichtige Hülle ein und legt sie anschließend in Pakete. Dann treten die Engel in einem Schiff ihre lange Reise nach Deutschland an.

So werden die Weihnachtsanhänger zu kleinen Kunstwerken: einfach bemalen und verschenken!

WEIHNACHTEN WeltWeit

Weihnachten Weltweit ist eine Aktion von: adveniat, Brot für die Welt, Misereor und Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘

FAIR SCHENKEN:

SCHOKOSTERNE AM STIEL

Selbstgemacht und fair – so zeigt ihr euch als Schenkende wirklich von eurer Schokoladenseite! Zusammen mit unserem Geschenkanhänger gebt ihr nicht nur eine süße Überraschung weiter, sondern auch eine echte Weltverbesserer-Idee: **die Idee vom Fairen Handel**.

DAS BRAUCHT IHR:

- Ausstechförmchen oder Eiswürfelform in Sternform

  Tipp: Sternsinger-Ausstechförmchen zum Backen gibt's auch bei uns: **shop.sternsinger.de**
- Holzspieße, Eisstiele oder kleine Holzlöffel
- ein größeres und ein kleineres Gefäß für das Wasserbad (z.B. Topf und Messbecher)
- Fairtrade Schokolade, Schokolinsen
- Unterlage
- Backpapier

Je nach Anlass gibt's den passenden Geschenkanhänger zum Download und Ausschneiden unter **www.sternsinger.de/mag-fair**

UND SO GEHT'S

Die Schokolade mit einem scharfen Messer in kleine Stückchen hacken und in eine Schüssel oder einen Becher geben. Bittet evtl. einen Erwachsenen um Hilfe.

Den Becher in einen Topf mit heißem Wasser stellen und umrühren, bis die Schokolade flüssig ist.

Backpapier auf ein Brettchen legen und die Ausstechförmchen darauf stellen. Statt Ausstechförmchen könnt ihr auch Eiswürfelformen aus Silikon oder Plastik verwenden.

Die flüssige Schokolade in die Förmchen gießen. Wer mag, kann zur Verzierung vorher noch ein paar Streusel oder Schokolinsen hineingeben.

Etwas hart werden lassen, dann die Holzspieße hineinstecken.

Achtung: Wenn die Schokolade noch zu flüssig ist, kippen die Spieße um.

Die Sterne über Nacht hart werden lassen (am besten im Kühlschrank).

Schokosterne vorsichtig aus der Form lösen. Fertig!

Besonders lecker: Schokostern in heiße Milch rühren und als Kakao genießen!

Die Schokosterne mit einem Sternsinger-Geschenkanhänger versehen und...

FAIRSCHENKEN

EIN KLEINES STÜCK DIE WELT FAIRÄNDERN!

Wir haben für euch die Bischöfliche Liebfrauenschule Eschweiler besucht. Seit Winter 2013 ist sie eine sogenannte **Fairtrade-School** mit einem eigenen Eine-Welt-Arbeitskreis. Schüler, Lehrer und Eltern sind hier gemeinsam aktiv.

Die Leiterinnen Birgit Herkenhoff-Portik und Rita Weiskorn mit ihren engagierten Schülern.

Die Bischöfliche Liebfrauenschule Eschweiler hat mittlerweile mehr Anfragen für ihren Eine-Welt-Arbeitskreis als freie Plätze.

Eschweiler erhielt im Frühjahr 2017 das Zertifikat zur Fairtrade-Stadt. **So hat ein kleiner Gedanke zu einer stadtweiten Bewegung geführt.**

Kaum hat es zur großen Pause geläutet, sind Hannes und Anna als erste auf dem Flur. Sie öffnen die Tür zu einem Hinterraum und schieben einen großen Schrank hinaus auf den Gang. Noch bevor sie die Klappen geöffnet haben, stehen bereits die ersten Schüler Schlange. Die ganze Pause über wandern **fair gehandelte** Schokolade, Säfte, Chips, und andere Snacks über den kleinen Ladentisch. „Der Renner sind die Maniok-Chips", erzählt Abiturientin Paula. Sie selbst bevorzugt allerdings die weiße Mohnschokolade.

Alles begann vor über vier Jahren, als Lehrerin Rita Weiskorn in der Zeitung einen Artikel über eine **Fairtrade-School** in der Region gelesen hatte und ihrer Kollegin Birgit Herkenhoff-Portik davon erzählte. Der Gedanke war geboren, ebenfalls eine Handvoll Fairtrade-Produkte zu verkaufen. Durch immer größere Aktionen gab es wachsende Aufmerksamkeit. „Das war für uns ein großer Lerneffekt: Man muss zeigen, was man macht. Nur dann erreicht man andere!", so Arbeitkreis-Leiterin Herkenhoff-Portik.

Seit das Gymnasium zur **Fairtrade-School** geworden ist, hat ein wahrer **Domino-Effekt** eingesetzt. Die Teilnehmer des Eine-Welt-Arbeitskreises begeistern ihre Freunde und Familien für den Fairen Handel. Auch Lehrer bringen Fairtrade-Kaffee aus dem Lehrerzimmer mit nach Hause und kaufen mittlerweile faire Lebensmittel und Kleidung. Selbst die Stadt Eschweiler wurde durch den Kontakt mit der Bischöflichen Liebfrauenschule dazu angeregt, sich fair zu engagieren.

Um die 35 Schülerinnen und Schüler zu organisieren, gibt es mittlerweile eine interne WhatsApp-Gruppe für Veranstaltungen sowie feste Dienstpläne für den Pausenverkauf. Die jüngsten Teilnehmer kommen aus Klassenstufe 6, die ältesten stehen kurz vor dem Abitur. „Und wenn mal nicht so viel los ist", erzählt Birgit Herkenhoff-Portik, „dann schnappen wir uns einen Korb und gehen in die Klassen. Meistens sind die Körbe dann schneller leer, als man glaubt." Gewinne werden bewusst nicht erzielt, um die Preise niedrig zu halten – denn im Vordergrund soll vor allem der faire Gedanke stehen. ✳

PAULA, 17 JAHRE

Ich bin im Eine-Welt-Arbeitskreis, weil...
...eine Freundin mir nur Gutes davon erzählt hat. Bei der Waffelaktion sammeln wir zum Beispiel Geld für einen guten Zweck und die ganze Schule macht mit.

Ich unterstütze Fairtrade, weil...
...ich weiß, dass so die Hilfe wirklich ankommt. Ich achte auch immer mehr auf die Siegel und habe schon meine ganze Familie damit angesteckt.

Mein Fairtrade-Lieblingsprodukt...
...sind weiße Mohnschokoladenriegel.

WAS MACHT EINE SCHULE ZUR FAIRTRADE-SCHOOL?

Aktionen

Bei Veranstaltungen und Aktionen außerhalb des Unterrichts informiert die Schule zum Thema Fairtrade, verkauft etwa Wein, Pralinen oder Rosen aus fairem Handel und schenkt in der Cafeteria fair gehandelten Kaffee aus. Zum Beispiel zum Sommerfest, beim Weihnachtsbasar, während der Adventszeit, an Elternsprechtagen, am Tag der offenen Tür, am Weltfrauentag oder zum Muttertag.

Unterricht

Der Faire Handel wird schon ab der fünften Klasse thematisch im Religionsunterricht, in Erdkunde, Politik und im Englischunterricht behandelt.

Verkauf

Die Bischöfliche Liebfrauenschule Eschweiler bietet viele Fairtrade-Produkte an: Am Verkaufsstand und im Lehrerzimmer werden Schokolade, Kaffee, Tee, Orangensaft, Chips und FairMail-Postkarten verkauft.

ANNA, 16 JAHRE

Ich bin im Eine-Welt-Arbeitskreis, weil...
...mir gefällt, dass ich schon mit Kleinigkeiten anderen helfen kann. Das macht mich sehr glücklich. Ich habe auch mein eigenes Kaufverhalten geändert.

Ich unterstütze Fairtrade, weil...
...ich die Welt ein bisschen besser machen möchte und meine Schule mir die Möglichkeit dazu gibt.

Mein Fairtrade-Lieblingsprodukt...
...ist getrocknete Mango.

GRETA, 17 JAHRE

Ich bin im Eine-Welt-Arbeitskreis, weil...
...mein Bruder und Freunde mir so viel darüber erzählt haben. Ich kaufe jetzt auch deutlich bewusster ein, zum Beispiel gerade letzte Woche wieder bei der Sportkleidung.

Ich unterstütze Fairtrade, weil...
...es zu viel Ungerechtigkeit auf der Welt gibt und ich als Sternsinger viel über Hilfemöglichkeiten gelernt habe.

Mein Fairtrade-Lieblingsprodukt...
...ist die Zartbitterschokolade.

HANNES, 13 JAHRE

Ich bin im Eine-Welt-Arbeitskreis, weil...
... ich in der fünften Klasse schon davon erfahren habe, wie toll die Gemeinschaft hier ist. Außerdem sind wir die einzige Fairtrade-School in Eschweiler und somit auch ein Vorbild.

Ich unterstütze Fairtrade, weil...
... die Idee so einfach und so international ist und ich mit ein wenig Aufwand sehr viel erreichen kann.

Mein Fairtrade-Lieblingsprodukt...
... sind Chips und O-Saft.

SO MACHT IHR EURE SCHULE FAIR!

Fairtrade-Schools bietet Schulen und Schülern die Möglichkeit, sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Mit dem Titel Fairtrade-School könnt ihr euer Engagement nach außen tragen und euren Freunden und eurer Familie zeigen, wie ihr euch kreativ für den Fairen Handel einsetzt.

Um als Fairtrade-School ausgezeichnet zu werden, müsst ihr folgende fünf Kriterien erfüllen. Alle zwei Jahre werden die Anforderungen überprüft und der Titel „Fairtrade-School“ neu vergeben.

1. Gründung eines **Fairtrade-Schulteams** aus Schülern, Lehrern, Eltern sowie weiteren Interessierten.
2. Erstellen eines **Fairtrade-Kompasses**, der vom Rektor/der Rektorin unterzeichnet werden muss. Hier werden alle fairen Leistungen und Angebote der Schule aufgelistet.
3. Verkauf und Verzehr von **fair gehandelten Produkten** an der Schule.
4. In mindestens zwei Klassenstufen muss in mindestens zwei unterschiedlichen Fächern der **Faire Handel im Unterricht** behandelt werden.
5. Mindestens einmal im Schuljahr muss es eine **Schulaktion zum Thema Fairtrade** geben.

Mehr unter
WWW.FAIRTRADE-SCHOOLS.DE

SCHULRANZEN

Ein Schulranzen mit fairem Siegel? Fehlanzeige! Auf gutem Weg in Sachen Fairness und Nachhaltigkeit ist allerdings der **Ergobag**. Die Firma ist Mitglied bei der Fair Wear Foundation. Diese nimmt zwar nicht die gesamte Produktionskette in Sachen Fairness unter die Lupe, wohl aber die Arbeitsbedingungen in den Nähereien. Außerdem ist der Schulrucksack aus recycelten PET-Flaschen hergestellt. Es gibt ihn auch als Set mit Turnbeutel und Mäppchen.

GIBT ES DEN FAIREN SCHULRANZEN?

Wir wollten für euch einen **ganz und gar fairen Schulranzen** packen und haben festgestellt: Das ist gar nicht so einfach! Denn nicht alles, was man in der Schule so braucht, gibt es fair gehandelt. Warum das so ist, hat uns Fritz Bock erklärt, der Geschäftsführer des Weltladen Aachen.

HEFTE UND STIFTE

Hefte, Stifte, Lineale und Co. sind fair gehandelt richtig schwer zu finden. Umweltfreundliche Alternativen aus ungiftigen und recycelten Materialien haben wir bei **memolife, bundladen, avocadostore** und im **Weltladen** entdeckt. Es gibt sogar einen Bleistift, dessen Stummel man am Ende in die Erde einpflanzen kann!

PAUSENSNACK

Von der Banane bis zum Sesamriegel gibt es viele leckere Pausensnacks. Auch Aufstriche und Säfte gibt es fair gehandelt und bio – sogar in vielen Supermärkten.
Einfach auf die Siegel achten!

SPORTZEUG

T-Shirts, Sporthosen und auch Sneaker findet man bio und fair gehandelt bei verschiedenen Anbietern. Eine Liste mit Shops und Marken findet ihr im Internet: **www.fairtradekleidung.org**

5 FRAGEN AN...

... Fritz Bock, Geschäftsführer des Weltladen Aachen

Warum sind fair gehandelte Produkte so teuer?

Bei Produkten aus Fairem Handel zahlen wir den Herstellern einen Mindestpreis. Dieser liegt meist deutlich über dem üblichen Preis. Außerdem bekommen die Hersteller eine **Fairtrade-Prämie**, die sie einsetzen können, um etwa eine Schule zu bauen oder auf Bio-Erzeugung umzusteigen. So können sie ihre Situation langfristig verbessern. Dadurch werden die fairen Produkte teurer.

Warum gibt es nicht alle Produkte fair gehandelt?

Aus verschiedenen Gründen: Bei manchen Produkten wäre es nicht sinnvoll und **nicht klimafreundlich**, sie über den weiten Weg aus Übersee nach Deutschland zu bringen. Schulhefte aus recyceltem Papier etwa. Bleistifte gibt es kaum aus Fairem Handel, da die meisten Produzenten in Ländern sitzen, **die keine Kontrollen zulassen.** Ohne diese Kontrollen können wir nicht prüfen, ob es in einer Bleistiftfabrik auch wirklich fair zugeht.

Warum sind Kontrollen so wichtig?

Kontrollen sind sehr wichtig, denn es wird natürlich auch geschummelt. Ohne Kontrollen wäre der Faire Handel nicht glaubwürdig. Unser Weltladen hat **sehr strenge Kriterien** für den Fairen Handel. Durch regelmäßige und unangekündigte Kontrollen stellen wir sicher, dass diese Kriterien auch eingehalten werden.

Was passiert, wenn jemand sich nicht an die Regeln hält?

Es gibt auch immer mal wieder Betrüger unter den Produzenten. Wer bei einer Kontrolle beim Schummeln erwischt wird, **wird hart bestraft:** Er bekommt mindestens ein Jahr lang keinen Mindestpreis und keine Fairtrade-Prämie.

Warum sollten Kinder für faire Schokolade mehr Taschengeld ausgeben?

Der Faire Handel ist eine tolle Sache, weil die Kakaobauern und Produzenten ihre Kinder in die Schule schicken können. „Nicht zur Schule müssen? Klingt erst mal nicht schlecht!“, denken vielleicht einige von euch. Aber stellt euch vor, ihr könntet nicht rechnen, lesen und schreiben. Dann könntet ihr nichts im Internet nachgucken, keinen Beruf erlernen und jeder könnte euch leicht austricksen. **Mein Tipp:** Kauft die faire Schokolade doch zusammen mit euren Freunden. Das macht Spaß und jeder zahlt nur 50 Cent.

WELTLADEN
FAIR HANDELN

Übrigens: Viele Weltläden bieten eine spannende Ladenerkundung für Schulklassen an und informieren euch auch sonst gerne zu allen Fragen rund um den Fairen Handel. Schaut einfach mal rein! Einen Weltladen in eurer Nähe findet ihr hier: **www.weltladen.de**

WIE FAIR IST DEINE GEMEINDE?

Wir schauen immer schnell auf andere, wenn es darum geht, was wo in der Welt falsch läuft. Doch wie sieht es in **unserem eigenen Umfeld** aus? Schließlich wollen wir ja als gutes Vorbild vorangehen.

Seid für uns als **Sternsinger-Spürnasen** unterwegs und schaut euch doch mal in eurem direkten Sternsinger-Umfeld um: **Wieviel Fairtrade und Bio stecken in eurer Kirchengemeinde?**

Sprecht eure Gruppenleiterin an, die Gemeindereferenten oder euren Pfarrer. Ihr werdet erstaunt sein, wie gut manche Kirchengemeinden bereits aufgestellt sind – und manche Pfarrei wird erstaunt sein, wieviel sie noch verbessern kann. Durch diesen offenen Dialog können wir einander auf gute Ideen bringen und als Vorbild dienen.

Den folgenden **Fragebogen** könnt ihr gerne als Richtlinie benutzen. Bedenkt bei allen kritischen Fragen auch immer: Niemand ist perfekt und wir alle tun unser Bestes im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Und nun viel Spaß als **Sternsinger-Spürnasen.** ✳

Den **Leitfaden „Fair durch das Kirchenjahr"** für Gemeinden und Verbände mit zahlreichen Ideen und Aktionsvorschlägen gibt es hier zum kostenlosen Download: **www.sternsinger.de/mag-fair**

Checkliste

WIE BIO-FAIR IST MEINE GEMEINDE?

HOSTIEN, BROT, SAFT UND WEIN

- → Kaufen wir ökologisch mit Bio-Siegel oder regional ein?
- → Achten wir auf das Fairtrade-Siegel?

BLUMENSCHMUCK

- → Kaufen wir Fairtrade?
- → Kaufen wir regional ein?

WEIHRAUCH UND KOHLEN

- → Kaufen wir im Weltladen ein?
- → Kaufen wir aus Fairem Handel oder wissen wir, wo die Produkte herkommen?

PAPIER UND DRUCKERZEUGNISSE

- → Ist unser Büropapier umweltverträglich und nachhaltig hergestellt?
- → Versuchen wir, den Verbrauch zu reduzieren?

KERZEN

- → Kaufen wir ohne Palmöl?
- → Kaufen wir mit Palmöl aus zertifizierter Produktion?

MOBILITÄT

- → Weisen wir auf öffentliche Verkehrsmittel hin?
- → Organisieren wir Fahrgemeinschaften für Kirchenbesucher?

BELEUCHTUNG

- → Nutzen wir LED und Energiesparlampen?
- → Beziehen wir Ökostrom?

KLEIDUNG UND GEWÄNDER

- → Kaufen wir mit Gütesiegel?
- → Sind unsere Stoffe aus fairer Produktion?

HOLZ

- → Kaufen wir aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern?

NATURSTEINE UND NATURSTEINPRODUKTE

- → Kaufen wir aus regionalen Steinbrüchen?

FAIRER HANDEL

- → Organisieren wir nach dem Gottesdienst einen Stand mit fair gehandelten Waren?
- → Laden wir zu bio-fairen Gemeinde-Frühstücken ein?

AUS FAIREN TASCHEN NASCHEN!

Erfahrene Sternsinger unter euch wissen: Wer im Januar für Kinder in aller Welt sammelt, bekommt an vielen Türen Süßes als Dankeschön für Segen und Einsatz. **Und dafür gibt's jetzt bei uns die passende Sternsinger-Tasche: natürlich aus Fairem Handel!**

Die Sternsingertasche wird von der Organisation **‚CORR – the Jute Works'** in Bangladesch hergestellt – in Zusammenarbeit mit der GEPA. Und das bringt der Faire Handel den Menschen vor Ort:

Ökologie

Die Sternsinger-Tasche wird aus Baumwolle hergestellt. Für die Idee, Plastik zu vermeiden, hatte CORR sich schon in den 1970er Jahren eingesetzt und Jutetaschen gefertigt, die in Deutschland Plastiktüten ersetzen sollten.

Gesundheit

CORR bietet den Produzentinnen finanzielle Unterstützung an, wenn sie im Krankenhaus behandelt werden müssen, und kümmert sich besonders um schwangere Frauen – etwa durch die kostenlose Ausgabe von Vitaminen.

GLEICH BESTELLEN!
SHOP.STERNSINGER.DE

Bildung

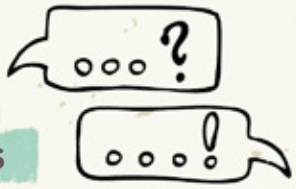
Mit dem bei CORR verdienten Geld können viele Frauen ihre Kinder zur Schule schicken.

Frauen

CORR fördert die Selbständigkeit von Frauen. Die Organisation wurde nach dem Bangladesch-Krieg 1971 gegründet, um Witwen und verlassenen Frauen die Möglichkeit zu geben, Geld für ihre Familien zu verdienen. Frauen sollten sich zudem bilden, um sich für ihre Belange besser einsetzen zu können.

Fairer Preis

Alle Frauen werden fair bezahlt. CORR vergibt auch Kleinkredite, verleiht also Geld, ohne hohe Zinsen zu verlangen. Mit dem Geld können die Frauen zum Beispiel kleine Läden eröffnen.



Soziales

CORR unterstützt die Familien, indem die Organisation Baumsetzlinge verteilt oder Brunnen anlegt.

TIPPS & KLICKS

Ihr wollt noch mehr Infos zum Fairen Handel? Wir haben tolle Filme und Internetseiten für euch zusammengestellt. Alle Links findet ihr unter: www.sternsinger.de/mag-fair

VIDEO **Willi in Indien:** Wer fair einkauft, setzt sich aktiv gegen Kinderarbeit ein. Wie es arbeitenden Kindern in Indien geht und wie ihr dort helft, zeigt Reporter Willi Weitzel in seinem Film zur Sternsingeraktion 2018.

VIDEO **recafair.de:** Ob Musik-Clip oder Animation: Hier gibt es **tolle Kurzfilme zum Fairen Handel**. Sie stammen aus den Kurzfilmwettbewerben des Forums Fairer Handel und sollen zum Nachdenken anregen.

VIDEO **tivi.de: Eric sucht das faire T-Shirt, Teil 1+2:** pur+ Reporter Eric sucht das faire T-Shirt. Auf seiner Reise nach Indien erfährt er, was Fairer Handel für die Menschen vor Ort bedeutet.

Jugendhandeltfair.de: Hier gibt's **Aktionsideen von A-Z, Kampagnen, Infos und Schulmaterialien** rund um den Fairen Handel.

gepa.de: Ihr wollt euch für den Fairen Handel stark machen? Zum Beispiel einen **fairen Schülerkiosk** eröffnen? Die GEPA berät und unterstützt euch dabei!

HIER GEHTS ZUM STERNSINGER-ABO

Willst du das Sternsinger-Magazin regelmäßig kostenlos zu dir nach Hause geschickt bekommen? Kein Problem: Einfach QR-Code scannen und als Abo bestellen!

→ shop.sternsinger.de

FAIR RÜCKTE VERSTECKE

Auf dem Bild haben wir einige Fairtrade-Siegel versteckt. Wie viele findest du?

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Schickt uns die richtige Anzahl bis zum 15. Dezember 2017 an:
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger'
Stichwort Rätselspaß
Stephanstr. 35, 52064 Aachen
oder mailt an: redaktion@sternsinger.de

5 GEPA GESCHENKKÖRBE

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir **5 GEPA Geschenkkörbe** mit vielen Leckereien aus bio-fairem Handel.

Im Sternsinger-Magazin „Für eine Welt ohne Hunger" haben wir euch zu Gebeten für Kinder aufgerufen, die Hunger leiden. Ganz herzlichen Dank für eure vielen berührenden Einsendungen! Wir haben folgende Preise verlost: Je einen Kinderball Rainbow bekommen Familie B. aus Ludwigshafen, Alina und Jana aus Tauberbischofsheim, Amelie aus Meckenbeuren und Jochen aus Mannheim. Außerdem geht je eine Sternsinger-Schultertasche an Leni und Marlene aus Tauberbischofsheim sowie an Anna aus Neu-Ulm. Herzlichen Glückwunsch!

IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber: Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger' e.V., Stephanstr. 35, 52064 Aachen
Redaktion: Stefanie Wilhelm (C.v.D.), Andreas Gloge, Petra Schürmann, Karl Georg Cadenbach
redaktion@sternsinger.de, Tel.: 0241. 44 61-9208
Fotos: Bischöfliche Liebfrauenschule Eschweiler: 15o.; GEPA: 24l.; iStockphoto (Bahhodh©iStockphoto.com: Titel; imgorthand©iStockphoto.com: Titel u.l.; Composing aus Bildern von ©iStockphoto.com: 4-7, 12-19; sharply_done©iStockphoto.com: 21); Kindermissionswerk (Martina Grgić: 2, 12, 13; Martin Steffen: 3; Projektpartner: Titel u.r., 22; Stefanie Wilhelm: 14, 15u., 16, 17, 19); Gabriele Pohl: Illustration 24; Weihnachten Weltweit (Snitporn Tansuchart: 8, 9, 10, 11; Monika Richter: Anhänger 8,10,11; Martin Werner: 11u.r.)
Gestaltung: ReclameBüro, München
Herstellung: evia Fulfillment Services GmbH

Bestellungen: Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger', Tel.: 0241. 44 61-44, Fax: 0241. 44 61-88
E-Mail: bestellung@sternsinger.de
„Sternsinger. Kinder mit einer Mission" stellen wir als Bildungsmaterial kostenlos zur Verfügung.
Bestell-Nr.: 101417

ClimatePartner° klimaneutral
Druck | ID 12234-1709-1001

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C018185

Das Kindermissionswerk in Ihrer Nähe
Unter www.sternsinger.de/kontakt finden Sie den jeweiligen Ansprechpartner für Ihre Diözese.

Spendenkonto: Pax-Bank eG
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31
BIC: GENODED1PAX
Geben Sie bei Einzahlungen bitte den Verwendungszweck an.

DZI Spenden-Siegel
Das Kindermissionswerk hat das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen. Ein Zeichen für Vertrauen.

Kindermissionswerk Luxemburg
Marianne Heinen, 33
boulevard Joseph II
L-1840 Luxemburg
Tel.: 00352. 45 32 61
missio@cathol.lu

Kindermissionswerk Schweiz-Liechtenstein
Route de la Vignettaz 48
CH-1700 Freiburg
Tel.: 0041. 26 425 55 70
missio@missio.ch, www.missio.ch
www.sternsingen.ch